Bezugspreis: Monatlid 95 Pfg., vierteijsbelic 2,85 Mt. faci im Gans. Bei der Post abgebolt 90 Pfg-und M. 2,70, durch den Driefträger M. 1.04 und M. 3,12

Grei . Beilagen: Sommer und Minterfahrplan. Haffauifder Canbwirt. Jernipeech - Anichiuf Ile. 8. Erscheint täglich außer an Conn- und Jeiertagen.

Nassauer Bote

Berantwortlich: Dr. Albert Gleber. - Actationsbeud u. Berlag ber Limburger Bereinsbeuderei, G. m. b. h. : 3. Beder, Direftor, alle in Uniburg.

Ungeigenpreis:

Die siebenspolitige Seile ober deren Aann 30 Pfg. Bei Stellengeindern und fleinen Anzeigen ift die vierte Aufnahme umlonft. Actiamen 60 Pfg.

Ungeigen-Unnahme: Jur die Cagonausgabe bis 5 Uhr am Docabend. Il ach lag nur bei Wiederholungen und punftlicher Bezahlung.

Beichaftsftelle: Diezerftrafe 17. Poftfchedfonto 12382 Frantfurt.

Mr. 76.

ch

3061

2079

din-

er-

at,

18

aft und

приоби

ibers ff

2770

Limburg a. b. Lahn, Dienstag, ben 2. April 1918.

49. Jahrgan g.

Denticher Abendbericht.

293. Berlin, 1. April, abenbe. (Amtlich.) Bon bem Schlachtfelb in Frantreich nichts Reues.

Drei englische Flugzeuge

fiber Caarbriiden abgeschoffen

Die Strafburger "Boft" berichtet aus Caarbruden: Am 24. Marg gelang es ben Rampfeinfigern des Seimatgebietes ein von einem Bomben-Aug noch Mannheim zurückehrendes englisches Gefdsvader in der Gegend von Bitich jum Kampf m stellen. Zwei englische Flugzeuge wurden babei burch Buftfampi, ein brittes furg bor ber Bront ebenfalls bon beutidjen Aliegern gur Lanbung gestrumgen.

Luftangriff auf bas neutrale Lugemburg.

289. Berlin, 28. März. Um 12% Uhr nachmittogs griffen feindliche Blieger die Stadt Quremburg an. Außer einem ftorfen Sauferichaben wurden bisber gebn Tote gemelbet, barunter ein beutider Golbat.

Clemencean als Schuldiger.

Eine maggebende englische Berfonlichfeit er-Barte einem Bertrefer der "Reuen Blirde Rache." Ongland fei bereitgewefen, dem beutiden Angriff burch Gintreten in Friedensverbandlungen borgubengen, umfomehr, als dieje Abficht bei Prafident Billon beftes Entgegentommen gefunden babe. Clemenceau habe fich aber bagegen gang entichieben bermahrt und feinen Blachewillen burchgebrudt. Bezeichnend ift, bag man jest von englischer Seite berfucht, die Berantwortung dafür von fich abzulenten, dog es giam neisen Rampf tommen mußte, und diese Berantwortung auf frangofische Schultern loden möchte. In Berner politischen Kreifen solt Clemenrean als ein erlebigter Monn.

Unerfennung für das

Feld-Eifenbahnwesen.

288. Berlin, 30. Darg. (Amilich.) In Aner-Bennung ber großen Leiftungen ber Gifenbobn beim Aufmarich und ben Borbereitungen für bie "Grobe Schlacht" von Monchy-Cambrai-St. Duentin-Ba Fere bat Seine Majefiat der Raifer bem Chef den Gelbeisenhohmvelens, Oberft Freiberr b. Olderstaufen, das Eichenlaub gum Orden Bour le mérite, dem Generalftabedei Major bon Stodhaufen und dem Chef der Gifenbahn-Transport-Abteilung bes Beftens Mojor Solm fein Bildenit Unteridrift verlieben

Militarbienftjubilaum bon Befelers.

Generalgonwerneur v. Beieler feierte am 1. April, 68 Jabre alt, fein 50jöbriges Militärdienstfubitäum. 1900 war er Generalmolor genorden, der 6. Devision, 1904 Generalinipelior des Jagenieur- und Bionierfopes fowie ber Festungen. Drei Johre ipater wurde er General ber Infanterie. Am meiften wurde er befannt durch die Eroberung von Antwerpen. Rochher war er im Often tätig und eroberte Rowogeorgiewik. Seit M. Angust 1915 ift er Generalgomberneur bon

Die lebten Rampfe.

28B. Berlin, 31. Mars. Die Schwere der Berliefte gwang die Englander, an einigen Frontstellen Erfanbepoto und Arbeiterformationen in ben Rampf gu werfen. Bart trifft den Englander neben bem Berfuft unfdithbaren Kriegsgerate von allem die Einbufte an ich werer Artillerie. Diel der ickoerften Roliber (22 Rentimeter) neuester Ronftruftion jotvie eine vollständige Saubigbatberie fielen im Solon walde ben Deutschen unberfehrt in die Sond. Die Englander batten biefe wertvollen Geschübe nicht mehr fprengen tonnen. In einer Mulbe bor Caftris nohmen die Deut-ichen ein Dupenb 24 Bentimeter. Gefchube mit ben noch porbandenen Huffaben und Berichtuffen. Beitere anhlreiche ichwere Gefchube wurden bei Muvillere erobert. Nordlich von Aubignu fanden Die Deutschen machtige Munitionsbepots, beren Proftangmaichinen und mit roten Granaten bemalte Laftautos nun auf allen Strogen beutiche Municion auffahren . Die auch vielfach erbeuteten Beldbobniotomotiven und Loren laufen im Dienfte bes deutiden Munitionenadidube. bollig geichlagener Wegner überlägt ein fo wertbolles Material bem Beinde.

In der Gegend von Berfusee-Abancourt brockte am 29. Mary ein deutider Truppenteil 500 Gefangene, darunter einen Brigode- und einen Regi-wentsfommandeur, ein. Die Bende erhöhlte fich um 100 Lofomotiven. 500 Eifenhahmungen und ein beiteres gefüfftes Munitionsbepot.

Rach ber Erstürmung bon Beaumont und Meuleres am 29. 20arg berfindten bichemaffierte feindliche Gegennngriffe ben Deutschen die Dorfer Bolidien der Somme und ber More wieder au entiffen. Gie ichriterten reitind unber ben ichwerften Berluften, Gleichgeitig perfommelten die Frangofen Stefanterie und Zanke weftlich von Montbibier bu einem neuen Stoft. Mirffames beufiches Ber-nichtungsfeuer auf die Merfammlungsramme er-Bidten auch Diefen Angriffsverfuch im Reime.

Der Erbpring bon Leiningen gefallen.

Unter den Opfern ber rubmwollen Westoffenfipe befindet fich auch der Erbpring von Leiningen, der

Erfolgreiche Kämpfe in der Gegend von Amiens und Montdidier.

Bisher 75 000 Gefangene.

Deutscher Tagesbericht.

28. Grofes Saubtquartier, 31. Marg. (Amtlich.)

Weitlicher Ariegsichanplak:

Muf ben Soben weitlich bon ber oberen Anere wiefen wir englische Gegenaugriffe ab.

Bwijden Comme und Dije haben wir im Ungriff neue Erfolge errungen. Bu beiben Seiten bes Luce-Baches burch ft ie gen mir bie vorberften, burch frangofifche Regimenter verftarften englifden Linien, erfturmten bie im Zale gelegenen Dorfer Mubercourt, Sangarb und Dem uin und warfen ben Geind trub heftigfter Gegenangriffe auf Doreuil und bie ubrblich gelegenen Balbhoben gurud.

Bwifden Dorenil und Ronon griffen wir bie nen berangeführten, im Aufmarich befindlichen frangöfifden Armeeforps an. Rorblich von Mon-bibier warfen wir ben Feind über bie Abre- unb Don-Rieberung gurud und erfturmten bie auf bem Beftufer gelegenen Soben. Dehrind wieberholte Gegenangriffe ber Frangofen meftlich von Montdidier aus Fontaine heraus und gegen das eroberte Meduil icheiterten blutig. Fontaine wurde am Mbenbe erfturmt, Desnil

in gabem Rampfe behauptet. Die bon Wontbibier bis Robon angreifenben Truppen marien ben Beind aus feinen frifd aufgeworfenen Gruben über Anfanvilliers Rollot und Sain billere fowie auf Thie-court und Biller gurud. Starte Gegenangriffe ber Frangofen brachen auch bier aufammen. Das bie Dife beherrichende Fort Renaub, fübmeillich bon Rogon, murbe im Sturm genommen.

Bon allen Seiten ber Front merben ich werft e blutige Berinfte bes Feinbes gemelbet. Bon ben anberen Ariegoicanplaten nichte Deues.

Der 1. Generalquortiermeifter. Endenburff.

Denticher Abenbbericht.

289. Berlin, 31. Marg. (Amtlich.) Dertliche erfolgreiche Rampie gwifden Luce-Bach und More. Gegenangriffe ber Frangofen westlich und fudoftlich bon Montibier find unter fdweren Berluften geicheitert.

Deutider Cagesbericht.

299. Großes Sauptquartier, 1. April.

Auf bem Schlachtfelbe nordlich bon ber Comme

Bwifden bem Luce-Bache und ber Mure fetten wir unfere Angriffe fort und nahmen bie Soben nordlich bon Morenil. Guglander und Frangofen, bie mehrmals bergeblich im Gegenftof anliefen, erlitten ichwere Berlufte. Dertlicher Borftof auf bem weitlichen Avre-Hufer brachte und in ben Befin bes Balbes von Arradis.

Much geftern verfuchten frangofifche Divifionen in mebrindem Anfturm bie weftlich bon Mont-bibier fowie gwifden Don und Dan berlorenen Dorfer und Soben gurud gu gewinnen. Ihre Un-

Mit ben Rampfen ber letten Tage bat fich bie Bahl ber feit Beginn ber Schlacht eingebrachten

Bon ber anbern Rriegofcauplagen nichts

Der 1. Generafanartiermeifter.

Qubenbarff

ben Selbentob fand. Er ftand feit August 1914 im 1 Belbe. Ehre feinem Anbenfen!

Die Sturmerfolge bei Arras.

Mm 28. Mars erfolgte nördlich ber Scarpe ein Teilangriff. Rach itarfer wirfigmiter Artillerievorberestung aller Raliber traten unfere Truppen jum Cinim an. Muf ber gangen Gront wurben wichtige Ortschoften, Stützpunfte und beberridende Sobenfiellungen genonunen und unjere Biele vollerreicht. Die blutigen Berlufte bes Beindes find febr ernit. Augerdem bilite ber Geind bier weitere 2000 Mann an Gefangenen ein. Befonders bervorzubeben ift die Erffilmunng der ftarfen Gieffung von Roeux nörblich ber Scarpe, die das Flugtal beherricht. Sudlich der Scorpe durchtieher unfere Divisionen in großer Liefe die britifden Stellungen und gwangen die Englander gun Ridgug. Dier ift die Erftilleming bes toich Frangistaner-Berges meftlich Mondin und bes ebenso bedeutenden Ra min chen-Berges bitlich Mercatel bemertenswert. folge ber bier erreichten bedroblichen Ginbuchung ber engitiden Front liegen die minmehrigen feindlichen Stellungen imter bem Bloufenfener unferer Battericn.

Bleime nuter ichwerftem Fener,

Hovas melbet am Freitag früh: Der feindliche Drud an ber ganzen Front bolt noch an. Reims liegt uster ichwerftem Artilleriefener.

Die Beschießung von Dünkirchen

Baris, 1. April. Arras, Amiens und Compiegne wurden ben ber Bivilbevölferung gerünmt. Die Fran des ruffifden Generals Gurto, die als Kranfenidsvester in den frangofischen Ganitotsbienft eingetreben war, wurde durch einen Granatiplitter getötet.

Seit mehreren Togen wird auch Dünfrechen aus weittragenden deutschen Geschützen beschoffen. Am Samstag und Conntag wurden im Gangen 26 Gronaten auf die Stadt gefchleubert. Bunf Berfonen wurden getötet.

Der Brivatposmerkehr an die Front ift feit bem 27. Mars eingestellt.

Ein fraftvoller beutscher Frieden.

Sinbenburg an ben Reichstag.

Ceneralfeldmarjaall b. Sindenburg anitvortete auf das Telegramm des erften Bigeprofidenten bes Reichstäges, Dr. Baufche, folgendes:

Bur die Borte ber Anerfemmung und des Dandie Guer Sociepoblgeboren namens des Reichstoges an mich gu richten die Gute batten, fpreche ich meinen berglichen Danf aus. Die Liebe au Raifer und Reich, bas Bewuftlein, für eine geredite Gude gu fampfen, und bie Unverfohnlichteit unferer Geguer berleiben unferen Beldenfobnen unwid rftebliche Rraft. Der Brite und der Frangofe bürfen, nicht glauben, daß die neuen Blutopfer, die fie uns aufgegwungen baben, umfonft gebracht fein follen. Deit der Armee weiß ich, bag ber Reichstag biefen Wunfch ber Tapferen bier born, ber beiten Gofine bes Bolfes, perfteht und nder Spihe einer Garbefompagnie vorstilrmend auch feinerfeite fur einen fraftvollen beutichen

Weltlicher Arieasichanplak:

lebten Artillerie- und Minenwerferfampfe am Abend auf.

griffe braden blutig gufammen.

Gefangenen auf

über 75 000

erhöht.

bodverehrten Brofibenten. Exselfens Rampf, bitte ich meine besten Biniche für feine bolbige Genefung ju übermitteln. Generalfeldmarfchall von hindenburg.

bem Rriege bewahren faun.

Be eben eintrefen wirb, ber allein uns fortan bor

Berinifles beidwifen.

Barifer Telegrammen in den Mailandern Blattern gufolge bat die beutiche Fernbeichiefzung von Piris auch St. Denis und Berfailles troffen. In ber Barifer Bannmeile zeigen fich bis Donnerstag fruh mehr ofs 400 Einichlagftellen bon Geffinffen.

Die englischen Berlufte.

EBB. Berlin, 30. Mara. Befonbere emp lich trifft bas englische Beer, bon bem bereits Zweidrittel in die ichwere Rieberlage verwichelt find, ber bobe Berluft an toten, verwundeten und vermifiten Offizieren. And die Babl ber in Gefangenichaft geratenen englischen Offigieren ift febr betrachtlich. Go verlor die 34. Divifion bei 1206 Gefangenen 45 Offiziere, Die 59, Divifion bei 1806 Gefongeren 51 Offiziere, die 51. Divifion bei 1574 Monn 46 Offiziere die 6. Divifion bei 2730 Mann 97 Offiziere. Die Bablung ber erbeuteten Geschütze - bisher wurden 1100 melbet, fann noch micht als abgeschlossen gelten, da viele deutsche Divisionen die eroberten britiichen Geschütze und Geschoffe fofort im Rampf gegen bie Borbefiber verwendeten.

Berangichung ber lebten feinbl. Referben.

Genf, 30. Marg. (3b.) Eine Sabasnote bom Donnerstag Abend melbet: Die Barifer Regierung erteilte dem General & och besondere Bollmachter ur Bermenbung aller außerhalb bes Frontgebietes ftebenben frangofifden Teuppen.

Genf, 30. Marz. (36.) Roch Londoner Telegrammen in den Barifer Blättern requirierte die englische Admiralität über 300 000 Tonnen San-

beisichiffranm in den englischen Safen für Trans. porte ber britifchen Beeresleitung. Die Barifer Blatter fnitifen hieran große hoffmungen auf einen Ginfah aller englischen Beeredrejerben in bie Schlacht in Frankreich.

Das Ergebnis ber erften Difenfibmodie.

Der Rriegsberichteritatter bes "Berliner Bofal-, Rooner, ideeibt gufammenfaffend über die Ergebniffe ber erften Rompfwoche: Gie brochte uns Griolge, die beifpiellos in ihrer Große und unicabbar in ihren Auswirfungen auf bie Entwidelung ber Striegslage find. Taufende bon Quabratfilometern Landes find dem Gegner aus einem Abidmitte, ben er für unanoreifbar bielt, geriffen worden. Bunderitaufende feiner Rampfer gingen ibm verloren und Milliardemperte mußte er als Beute in unferen Sonden laffen. Bis in die fief. ften Genmoleften ift feine Stellung erfcbuttert. Bir bolen unter ber Wihrung unferes Roifers und feiner beiden militariiden Balabine mit der gefantten Kraft des deutiden Bolksbeeres, das diefen Riibrern mit Begeiftering folgt gu neuen Schlägen aut.

Die neue beutiche Angriffstaftif.

Die Agence Havos berichtet von der Front: Bei Beendigung ber Artillerievorbereitung woren bie deutschen Sterunfolonnen in mehreren Angriffis I nen, 21 Konomen und 113 Maschinengewehre.

wellen binter einander gestäffelt aufgestellt. Die erfte Belle befehte die erfte feindliche Stellung und begann von bort auf gwei Kilometer Emfernung burch ein furchtbores Moidinengewehrfener bie englischen Reserven mit einem Gifenbagel gu überichnitten. Die zweite Belle ftfirmte fiber die erfte hinaus und besetzte die zweite englische Linie und wiederholte die Laftif der erften Kolonne. Es folgte die dritte dentsche Sturmwelle, die in der gleichen Beise vorging, dann die vierte und so fort. Unterstätt wurden die Aftionen, die das englische Roumando vollfommen aus dem Konzept brachten, burch die Bermendung von Conisengro. ben mörfern neuester Bouort mit febr niedei-ger Laffette, die so leicht transportierbar ist mie ein Gobirgsgefchüt.

Der Rampf um Amiens.

But "Daily Telegraph" ichreibt ein militorischer Sachverftandiger, ber Ausfall des Rompfes Der tube auf den Relerven. Der Einnahme bon Albert lege man feine gröbere Bedeutung bei. Die nadfte große Sauptichlacht werbe bor Amiens erwartet, deffen Fall ein harter Schlag ware, ba bon bori die Strafen nach Boris und Calais führen.

Das Fernjener auf Baris.

28. Bern, 31. Mary. Ueber die Beichiefjung von Baris berichten Die Blätter: Um vergangenen Montag fielen 27 Geidoffe auf die Stadt, fie folgten einander in biel fürgern Abständen als Coms. tag und Countog. Mon glaubt infolgedeffen, bag mehrere Geichute die Bauptstadt beichiefen. Dem Petit Barifien gufolge murbe die Bevollferung von Sam, Gaint Bol. Sagebruf und aus dem umliegenden Gebiet in der Rabe von Amiens fortgebracht. Die Gliddlinge follen nach Mittel- und Gildfrantreich abgeichoben werben. — Seure und Denwre berichten, daß die Barifer Bevölferung insolge der Beidnegung flüchtet. Die Büge umften verdoppelt werden, unter andern ift auch der Deputierte Maurice Barres abgereift. Die fosialistischen Blatter werfen ihn höbnisch vor, er fei ichindlich ausgefniffen wie feinerzeit, als Barres als erster mach Bordeaux obreifte.

BB. Berlin, 31. Marg. Geit lehter Beit liegt Laon unter feindlichem Feuer fcwerfter Ralber. Die Gabt ift ernftlich beickabigt. Seute fclunen bereits schwere Granoten in die Rabe der Kathe-drale, die wohl beid des Schidfal der von dest Eng-fondern in Trilumer geschoffenen Kathedrale von St. Quientin teilen wirb.

Die große Schlacht in Frankreich.

Noch Meneraliffimus.

Amfterbam, 31. Mars. Die Morning Boft melbet: Im rollen Ginverftandnis mit Gir Domplas Beig haben die frangöfifdje und die britifde Regierung beichloffen, General Joch für bie Dauer ber gegenwärtigen Kampje junn Generaliffunus fiber die frangöfifden und die englischen Beere an ber Beitfront zu ernennen.

Bergweifelte englische Etimmungsmache

28.9 Berlin, 31. Marg. Bwei gefangene englifche Offigiere vericiebener Divifionen fagen fibereinsteinmend aus, bag nach unfern großen Erfolgen am 24. Mary der Truppe amtlich mitgeteift wurde, die Englouder batten Diten be und Dougi genommen. Teile ber neunten englischen Divifion weigerten fich anzugreifen, worauf 150 Mann ericheffen wurden fein follen,

Das Broblem ber ameritanischen Silfe.

Aus Bafbington wird unterm 28. Marg berich-Die bringende Botichaft Lloud Georges an Amerifa, mit größter Gile omerifanische Berftarfungen gu fciden, wird als ein Anfruf an das ameritanische Boll und an jeden, der im Dienfte bes Krieges ftebt, betrochtet. Es wird erffart, daß die Regierung alle Aroite anipornt und aufwenbet. Sie bet die Soffmung und das Bertrauen, im Loufe Diefes Jahres eine Million Mann und noch mehr in bas Geld flibren ju tonnen. Die Gdiffisraumfrage ift bas größte Broblem.

Mildmonspol.

Basel, 31. Mary. Das englische Berpflegungs-ministerium beröffentlicht eine Berordnung, wo-nach alle Milch vorräte Englands vom 1. April on beichlagnabmt werden.

Rriegogejangenenaustnufch mit Mumanien,

Berlin, 31. Mary. (29.) Das Armeeoberben Mittelmöchten und ber rumanischen Regierung cen 23. Mora 1918 ein Bertrog über ben Anstauich ber Striegsgefangenen abgeschloffen worden ift. Die beutichen Gesangenen follen em 29, und 30, Mars bon der rumänischen Regierung übergeben werden. Sie werben bann genodit für 23 Tage im Omarantoneloger in Bufareft mitergebrocht.

Reine englische Roble fur fpanifdje Chiffe.

BB. Bern, 31. Marg. Der "Temps" melbet aus Montevideo: Der fpanifche Danupfer "Leo 13." fonnte infolge Roblemnangels nicht ausleufen. Der englische Gefandte erflärte, bag bie englischen Roblengesellichaften in Montebideo, Buenos Mires und Rio de Janeiro Auftrag baben, spanischen Dampfern flinftig Roblen gu vermeigern.

Finnland.

Die Rote Garbe in Finnland gefchingen.

Amfterbam, 31. Mary. Die Rote Garde bat, wie Reuter aus Betersburg melbet, in ber Genenb bon Tammeroford eine Rieberlage erlitten. Auf bem Riddzug berlor fie 10 000 Mann an Gefange-

* Gin Jahr ohne Bar.

In ber Rucht vom 15, auf den 16, Mary 1917 entiridirieb ber gar in dem beute von den Deutschen belegten Blegtau in Livland die Abdantungsperfunde. Gin volles Jahr tobt nunmehr die Rebolution in dem ruffifden Reichsforver, und noch ift fein Enbe abguieben. Wie hatten fich doch Die beiden Derma-Mbgefandten Genlgin und Sutichfow, die den Baren jur Abdanfung veranlaften, in jenen weltgeichichtlichen Stunden gemuicht! Heberaus beforgt batte fie ber Bar furs por feiner Autoniederlegung gefragt, ob fie die Becontivortung out fich nehmen und garantieren könnten, daß die Thronentsagung wirklich bas Land bernhigen und feine Bermidlungen berborrufen murbe. Goweit vorauszuseben ware, batten fie geantwortet, fonnten berartige Bervidlungen nicht exwartet werden.

Doch was ist gescheben? Auf die bürgerlichen Revolutionare foigt die fogialdemofratifche gemöhigte Richtung unter Rerenffi und auf diefe bie Maximaliften unter Lenin und Tronfi. Alles ging unfter Rand und Band, Das ruffifche Beer bermeigerte die Fortfiibrung bes Rrieges; Die Balfswirtichaft geriet in völligen Berfall, und bas einbeitliche barenftarte Barenreich fiel in eine Reibe bon Staaten, Republifen, auseinander. Alles befindet fich beute noch in gewaltiger Garung, und noch ift fein Ende ber Entwidlung abgufeben. Bon um fo größerm Intereffe ift darum ein eingebenderes Sudimn der ruffifden Revolution, ibrer treibenden Rrafte umd ihres bisberigen Berlaufs, wie lie in einer foeben ericbienenen Broichfire bes Bolfsvereins-Berlags: Die ruffifche Rebo-tutton. Bon Dr. Richard Berger, 60 Bfg., barnelegt mird.

Beute ift ber Friede im Often eingezogen, ber Brotfriebe mit ber Ufraine, mit bem maximali@den Grogrugiand ber SRachtriebe, da Tropfi eine ehrliche Berftandigung bintertrieb, und der Freundichaftsfriede mit Ginnland, Der Siegesfriede mit Rumonien bat bereits ben Borfrieben gegeitigt und wird in feiner Bollenbung fraglos nicht mehr lange auf fich warten loffen. Betrachtet man bas Rriegsergebnis bes Oftens bom bodipolitifchen Stondpunft aus, fo ift ber panflawiftifchen Schlange, Die nach Mitteleuropa einzudringen brobie, bas Saupt abgeichlagen und bie Riciengefabr ber ruffifden Dompfwalze auf 3abr und Nahrzebnte binans befeitigt. Die tuffifche Gefahr, die von dem unter ber Jaren-berrichaft geeinten 160-Millionenvolfe in wenigen Johrzehnten erneut zu befürchten gewesen wäre, besteht beute, nach ber Auflösung des ruffischen Reiches in feine Teile, nicht mehr. Dies bonten wir der Tapferkeit unferer Feldgrauen und der Genfalität unferer Feldberren. Richt ben Gogialiften, erft recht nicht ben Maximaliften, verbanten wir unfere berrlichen Erfolge im Often, fonbern mubichlieflich ben beutiden Giegen und ben ruffifden Dieberlagen.

Rene Erfolge zwifden ber Comme und Mbre.

Deutscher Cagesbericht.

283. Grobes Sanptonartier, 30. Marg.

Beftlicher Ariegsichauplau:

Muf bem Schlachtfelbe norblich bon ber Somme ift bie Lage unverandert. Abette wurde bom Teinbe gefaubert.

Bwifden Comme und Abre warfen wir Engfanber und bie ihnen gu Stife geeilten Frangolen aus Teilen ihrer vorberen Stellungen und nahmen Beaucourt und Mezieres.

Grangofifche Angriffe gegen Montbibier fchei-

Die Frangojen haben nunmehr auch mit ber Berftorung bon Laon begonnen. Durch anhaltenbe Beichiefjung wurde bie Rathebrale erheblich

Lentnant Bongary ichois feinen 32. unb 33., Leutnant Ubet feinen 22. Gegner ab.

Bon ben anberen Rriegsichnuplaten nichts

Der 1. Generalquartiermeifter. Lubenborff.

Die Große ber Stunbe.

299. Berlin, 80. Mars. Der Geift, ber bie deutschen Fichrer und Truppen nach ihren großen Erfolgen bejeelt, ift auch angesichts ber ungeheuren Emgweite bes Durchbruches von feber lieberbebung weit entfernt. Gine bontbare, jo fromme Stimmung liegt über allen. Die Truppen empfinden wie somals nach bem Giege bon Leuthen bes großen Rönigs Grenabiere, die mit bem Choral "Run bontei alle Gott" ihrem geliebten Ronig fiber bas Edilactielb nach Liffa folgten. In ber Bruft eines jeden diejer bis in den Tod getreuen beutichen Manner lebt bas Bewußtsein ber Größe biofer weltpeidichtlichen Stunden, in benen endlich Gericht gehalten wird mit bem anmoffenben Britentum, bas foviel Blut und Tranen fiber bie feidende Welt gebracht bat.

Beobachtungen auf bem Golachtfelbe.

Berlin, 31. Marg. (288.) Die technisch tofitichen Borarbeiten, wie fie bas gonge Schlochtfelb auftveift laffen flar erfennen, daß ber Englander bis in die letten Lage binein verfucite, fein an fich icon raffimertes Berteidigungsfoftem bis gur augerften Ronfequeng auszubauen. Das gilt in erhöhtem Mafe bon den unerhörten Mimitions. mengen und gablreichen Depois, die in unfere Sande fielen. Dag ber Gegner von allen unferen Borbereitungen bis jur Stunde bes erfolgten Ungriffe nichts mertte, ift durch die Ausjagen gablreicher englischer Offiziere zweifelsfrei festgeftellt. Die Gebeimholtung ber deutschen Blone ift in umftergültiger Beise gelungen.

Dinifde Ravallerie in Gublung.

Buit Schweiger Blatter berichtet ber Gonbermitorbeites Meuters: Ron verfcbiedenen Orten wirb das Auftreien feindlicher Ravallerie berichtet, Die mit britifden Rachbuten in Frühlung geraten tit. Diele Madricht zeigt wie febr ber Bewegungsfrieg im Weften in Huft gefommen ift.

Der hunbertfte Luftfreg ber Bruber.

der Ruiferichlacht feinen 71., 72. und 73. Gegner ab. Aus diefem Anlag erhielt fein Bater, Major b. Richthofen, von dem Kommandierenden General der Luftstreitfräfte folgendes Telegrammi Beute ichog 3br Gobn Manfred feinen 71., 72. und 78. Gegner ab. Der 71. Gieg des Rittmeifters rimdet die Bahl der Luftfiege Ibrer beiden Gobne auf 100: In bantbarer Bewunderung beglückwünschen mit mir die Luftstreitfrafte bas Elternpaper der in ihren Leiftungen jo folgen, in ibrem Befen fo beideibenen Bruber. faufenden deutschen Gerzen werden beute die innigften Büniche für Ihre tapfere Gobne anfglüben. Ihr aufrichtig ergebener v. Soppner, Kommandierender General der Luftftreitfrafte.

Der Wert bon Montbidier.

289. Berlin, 30. Marg. Die Bebauptung Montdidiers galt der Parifer Presse noch am 26 Mais für imerlöglich, weil es einer ber Stütpunfte der erwarte en Einfahfrafte war. Infolge der Breisgabe Montdibers wird Jody baber nun nach benfelben Strategen feinen Stellungsplan mefentlids andern muffen.

Der Morefluß

Der im vorgestrigen Mendbericht erwähnte Avrefluß ift ein linfer Rebenfluß der Comme welcher durch Roge flieft und ein wenig oberhalb Amiens in die Somme mundet.

Der Ginbrud in Bulgarien.

BB. Coffa, 30. Mary. Bulgarifche Telegraphen-Agentur. Der niederschmetternde Bormarich der deutschen Armeen in Frankreich und die größen Ciege, die fich vervielfaltigen, rufen in gang Bulnation grongentoje Bewunderung für des Gente des deutschen Cherkommandos und die Lapferfeit der unverpierchlichen deutschen Goldoten, sowie bie grobte Freude bervor. Es berricht das allgemeine unericulterliche Bertrouen, bag die neue Offenfibe, beren Bef igfeit jede Borftellung überfteigt, ber entideibende Schlag gegen ben Berband ift, u. mit einem vollständigen Triumph der Mittelmächte enten wird. Sofia ist mit den Farben ber Berbunbeten beflaggt. Alle Geiprache beideltigen fich mit ben wunderbaren Erfolgen ber Berbunbeten.

Rein Wiftgas, aber Sturmwagen!

Berlin, 30. Mars. Der Rriegsberichterftatter Abolf fe oft er meldet dem "Bormarte": "Am britten Anmpftag treilte ich in bem eben eroberten feindlichen Abichnitt westlich von Gt. Duentin. 3d babe mich bei gablreichen englischen Gefangenen und ebenfo bei bentiden Seerführern nach dem angewandten Gas erfundigt. Danoch gebort die große Giftoffenfibe, bon der in und auger der Beimat fo viel geredet wurde, ins Reich der Fabel. Der eben gelungene Durchbruch gwifden Dije und Arras wenigstens ift feinem neuen Giftgas, fondern eben b'n gentolen Durchbruchsplanen und der pragife abgewickelten Borbereitungsmechanit, wieder bor allem dem riidfichts-lofen Offenfivgeift & beutichen Infanteriften, gu verdanken. Dagegen hat in biefen Rumpfen jum erften Mal ber beutide Sturmmagen fich glangend gegen die Haupmoiderftandepuntte ber feindlichen Schlachtfront bewährt. Die Große ber geforderten und der lückenlos ansgeführten Durch brudsel iftung murbe mir erft geftern beim Durdwandern ber erften Gtellungsfufteine flar, die, das bligelige, baumfofe Land geididt als Borfeld aufnubend, in beschigten Dorfern und Walbern ibre Sauptitifipuntte hatten, Sunderte von Dundrat-filometern fo befestigter Erbe, in denen ber Schweiß von Milltonen Arbeisftunden und ungebeure Materialwerte fteden. fielen durch die Entdeidung bes awriten Lages ben Unfern in die Sand. Unfer Angriff ift rudfichtslos burchgeführt worden, aber unfere Berluftziffern reichen nicht im entferntesten an bas, was die Seimat zum Teil befürchtet batte. Dazu trug nicht zum wenissten der Rebel bei, dem mir gegenüber englische Diffigi re die Hauptschuld an der Miederlage beimeffen. lebrigens ift die bisberige Gelbitficherbeit und Biegeshoffnung der englischen Gefungenen erften Male tief erichüttert. Die Bormartsbe-wegung an der gangen Front gebt weiter. Unerfcopflich ftogen frifche Divisionen von hinten noch Die Fortf:hung des Bormariches von anno 1914 beginnt - bas ift bas Grundgefiibl jedes Einselnen. Much der Berichterftatter der "Frantf. Beitung"

melbet: Die Antoendung unferer Gasmunt. tion ift bei weitem bumaner ausgefallen, als eifrige Friedesfreunde prophezeit batten. Es fiegt auf der Band, daß wir diefelben Graben, Unterftande und Batterieftellungen, die wir nach wenigen Stunden gu nehmen hofften, nicht borber für lange Tage unbetretbar machen fonnom. Bo famen denn auch die vielen Gefangenen ber, wenn unsere Gasbeichiefzung so grausam wäre. Aller-dings war sie wirksam genug, um die Graben-truppe in die Unterständ- zu schauchen und die Ueberrumpelung ju erfeichtern. 2 englische Brigadeftabe tourden fo bei der Armee Butier an ibrem weiteren militar. Fortfommen behinbert, find aber fonft wohlbehalten.

Die Fefthaltung bes II 48 in Spanien.

Rachbem es Beschädigungen in einem Seegefecht erlitten batte, suchte eins unfrer Briegsmuchboote, U 48, geführt von einem fpanischen Kriegsfchiff, ben fpanifchen Safen El Ferrol auf und wurde bort angeblich festgelegt und entwaffnet und die Besatung interniert. Da nabere Rachrichten feblen, insbesondere über die Grilnde ber spanischen Magnahmen, so lätt sich nur die Bernuttung aus-iprechen, das ein Fall der Anwendung des spanifden U.Booterlaffes vorliegen fonne. Eine amtliche Menferung über die Stellungnahme ber Regierung liegt bis jest auch noch bor. Der fpanische U-Booterlaß ftammt aus den Tagen, wo auch Rorwegen - nach Holland und Schweben infolge ber argliftigen U-Boothebe Englands umbegrundtet ichroffe und mit dem Geefriegsrecht im Biderfpruch ftebende Befampfungs- u. Aussperrmagnahmen gegen U-Boote - einen Teil umfrer Rriegsflotte - in feinen Gewäffern erlieft, die einseitig Deutschland treffen mußten umd beshalb eine von neutrafen gandern übel angebrachte Liebebienerei gegen England darstellten. Für Solland und Schweben lagen inbessen wegen ber Gefahr ihrer geographischen Lage ausreichende Grilnbe ju fcorfem Borgeben bor, für Rompegen dagegen nicht, und fo bat die Berfolgung unfers guten Rechts ichliehlich ju einer Berinfichtigung imjers Standpuntbes bei Rormegen gefiftet. Sollte fest die Amnobine gutreffen, bog für Die Festhaltung von 11 48 und feiner Mannichaft fein andrer Grund als der fpanische U-Booteriag nor-Bittmeifter Manfred Freihere b. Richthoffen in Medichoben bon unferer Geite nicht anexiannt bon einer angeblichen Bestengerigung ber fibiti-

werben wirb und bag die nötigen Einwande ba- | gegen erhoben werben.

Die englischen Berlufte. 288. Berlin, 28. Marg. Reuter bemüht fich bie englischen Berlufte als nicht beträchtlich, die unfrigen als aufgerordentlich schwer binguftellen. Das englische Deer gablt einschließlich ber in Inlien befindlichen Teile 62 Divisionen. Davon waren ant bem bon uns jungft angegriffenen Frontteil 23 Divifionen in Stellung. Im Berfaufe ber Rampfe wurden von den Referven bisher weitere 16 englische Divisionen eingesetzt. Das sind bis jett 39 englifche Divisionen. Wenn einem fich tapfer und gabe wehrenden Gegner wie dem englischen 70 000 Gefangene- fie betreffend bauptfächlich diesen abgenommen werden, fo läht Gon diefer Umftand einen Rüdicklag auf feine blutigen Berlufte gu. Abgesehen davon liegen auf dem Schlachtselbe die aufgefundenen Toten zu Baufen. Das bestätigt andererseits die imerhörten Leistungen der deutschen Truppen outs neue, uniomebr ols auch die Aransofen fich dem deutschen Bormarich mit bisher 13 Divisionen entgegenwarfen, Bergeblich berfuckten also bis gur Stunde nicht weniger als 12 feindliche Divisionen - barunter 16 ber englischen Webrmacht - ben beutiden Angriff aufzuhalten.

Die berlorenen Milliarben.

Amfterbam, 28. Mars. Der englifde Contfongler feilt mit, dog die englische Regierung vom . April an nicht mehr die Mittel bereitstellt gur Bindofung ber Binofcheine bon ruffifchen Stantoanleihen und anbern rufflichen Anleiben mit ftoatlicher Gewähr. Gleichzeitig veröffentlicht er eine gemeinsom mit ber frangofischen Regierung aufgeftellte Erflorung, daß die bon ber foiferlich ruffiiden Regierung eingegangenen Berbindlichkeiten folde des rull. Landes feien, also nicht von einer fpotern Regierung ungultig gemacht werden konnten. Die ruff, Ration fei und bleibe veran wortlich und baftbar und fo ginnen bie Berpflichtungen über auf ben nenen Stant ober bie Gruppe bon Staaten, die aus bem garifden Rufland entftanden feien oder noch entstehen würden.

Birb England murbe?

Die Anzeichen, daß die englische Babigkeit jett auf die bartefte Brobe geftellt wird, mebren fich von Tag zu Tag. Gin in Solland internierter Englander erhielt bon feiner Mutter bor wenigen Tagen aus London folgenden Brief : Die Lebensmi tel find bier derartig knopp, das mon nicht ein noch aus weiß. Geit feche Tagen fonnen wer toeber Bleifc noch Butter erbalten. Es finden toglich große Arbeiterversammlungen fintt, die gegen ben Rrieg find und gegen eine Bergrößerung der Die Tunmilte auf den Strafen find berartig, bog mon fich abends nicht aus dem Baufe traut. Täglich erbaft man Aluablatter mit ber Heberichrift: "Rieber mit Lloud Georges Bolitif."

Die Brotfarte im freien Rorbamerifa.

Renerdings bat ber vortreffliche Brufibent Wilfon feine "freien bemofrauschen Amerikaner fogar mit ber Brotfarte begludt. Beis er melbet aus Baibington: Um die Berbandsftoaten bis jur nadeben Ern e mit bem nötigen Beigen verjorgen zu konnen, bat das amerikanische Lebenomitteland Beftlummengen getroffen, wodurch " Berbrauch im Laube bis auf Die Dalfte einneideantt wird. Suf Stopf und Bodie follen nur noch 116 Bfund gebrundt werden. Die gwei brotlofen Toge bleiben. In Speifemirtidiaften erbalt man zur Moblgeit nur noch zwei Ungen Brot. Die Buder baben die Antforderung erbal'en, das Gewicht des fogenannten Giegeslaibs von 16 auf 12 Ungen berabzuschen. Weitere Ein-

Rum burfte Bilfon mit feiner Rricospartei bei dem amerifanischen Botte baid ansgespielt haben.

(Ingland und bie Riefentanonen.

Oberft Battenweil fdireibt in der Bircher Poft": Man wird fich in England fagen muffen, bağ es angefichts ber Beichiegung von Baris burch beutide Gernfenergeidnige aus über bunbert Rilometer Entfernung mit der Unverlehlichfeit des engwenn deutide Gefdinge unter ber Auswirfung ber gegenvartigen Erfolge die Ronalfufte erreichen.

Der Seekrieg.

Englifde Minen bor einem neutralen Safen.

289. Amfterbam, 30. Mars. Die Rieume Rotterbamide Courant erfahrt von gutunterrichteter Seite, bor der eigenlichen Bufobrisftruße noch Bliffingen, bem Doltgat, feien von ben Englandern Minen ausgelegt worden. Beim Guden nach diefen Minen, ilber beren Berfunft man fich lange Beit nicht im floren war, ift om 15. Februar ein Bewachungsfahrzeug verungludt. Das Blatt be-

England bat bier biefelbe Magregel, die fonft für feindliche Safen angewandt wird, gegenüber einem Safen einer neutrolen Ration, ber noch bagu als Blottenftiigpunkt benutt wird, angewondt. Wenn dies absich lich gescheben ist, braucht man feine Borte darüber zu verlieren. Mi es Nach-läsigfeit oder Ungeschaftbeit, dann ist fein Ausdrud zu ftart, um biefes Borgeben an den Pranger Bit frellett.

Englifde Striegefdiffeverlufte.

Dung, 30, Morg. Aus London wird gemefbet: Die Admiralitat teilt mit: Giner von C. D. Dinenfegern ift am 23. Mars auf eine Mine gelaufen und gefunten. 3mel Offiziere und 8 Mannichaften find ungefommen. Gines von G. M. Torpedojagern ift in ber Rocht vom 23. Marg gefunfen infolge eines Zusammenftoges. Alle Offiziere und die Bemannung wurden gerettet, mit Ausmaline eines Offigiers und eines Mannes.

Rifolajem und Obeffa nicht im Befit ber Sowjettruppen.

BB. Berlin, 31. Marg. In der letten Beit wird durch Betersburger Weldungen, aus burchfichtigen Grunden verbreitet, Gowjettruppen batten Rifolajew und Odeffa, angeblich fogar nach blutigen Kampfen, an denen auch ruffische Marineobteilinigen beteifigt gewesen seien, wiedergenommen. Wie wir aus amerlöffiger Quelle erfahren, entsprechen biefe Rachrichten nicht ben Zatfachen. In beiden Orten find wir burchaus herren ber

Die Lage im Often

Das Marchen bon ben bewaffneten Rriegegefangenen.

1999. Stodholm, 30. Mars. Rach einem Bemf-

ichen Gifenbahnen durch die bentichen Rriensge fangenen frei erfunden und gelten an leitenber ruffifder Stelle als lächerlich Die Rriegsgefangenen botten fich langs ber Gifenbabn grup piert, fie feien unbewaffnet und wurden von uns reichend bewaffnetem Militar bewacht. Die rut fifde Regierung erhebt Einfpruch gegen die Ber-breitung folder wiffentlich falichen Geruchte burch die Bertreter des Anslandes. Jene fonnten Ber-widlungen der allgemeinen Lage Ruftlands bervorufen, die ohnehin ichon verworren genun fei.

Die Cage in Finnland.

Gine erfolgreiche Offenfibe Mannerheime,

Stodholm, 30. Marg. Roch einer omiliden Meldung aus Finniand ift die Front ber Roten bei Tawaftehus burchbruchen. Die Roten flieben bomifartig fudmaris; Blankenangriffe aus oftlider Richtung boben die Entscheidung gebrocht. Roten haben große Mengen Kanonen, Maidinen. gewehre, Eisenbahmoogen und Munition gurild. gelaisen; zobtreiche Wefangene find gemocht worden. Die Offenfive wird weiter in der Richtung auf Lamaerfors fortgeicht.

Deutschland.

* Die weftfal. Rationalliberalen gegen bas gleiche Bahlrecht. Das Jentralfomitee der Ratio-nalliberalen Bartei der Probing Westfalen sprod fich in einer Gitung zu Dortmund am 28, erneut gegen bas gleide Bablrecht aus und bofft, bag es ben Bemühmnen ber Landtagefrattion gelingen wird, eine Rewordmung der breufis ichen Berfaffung zu erzielen, die auf liberaler Grundlage eine zweckmähige Erfüllung der ftoatliden Aufaaben Breugens bauernd ficherftellt

189. Die Lubendorff-Spende für Striegobeiche bigte. Berlin, 31. Mars. Gur die große Stiftung, durch bie bie gewolfigen, jur wirfjamen Durchführung ber Striegsbeichabigtenfürforge forderlichen Mit ei aufgebracht werden follen, bat die Fried.-Frupp-A.-G. in Effen 2 Milliorden Mark gezeichnet, Daneber bat Fran Friede, Mfred Rrupp geb. Freiin v. Ende ber Stiftung 250 000 M überwiesen. Gerner bat Berr Buga Stinnes fur fich perfonlich und fur bie ibm nabeftebende Bugo-Stinnes-G. m. b. B. und die Bugo-Stinnes-M. G. für Geeichiffebrt und Ueberfeeban-

bel 300 000 .4 negeichnet. * Dresben, 30. Mars. Die Erfotwool für ben berftorbenen Reidelingenbocorbueten Gloffe, ber fich den Unabbangigen Sozialdemofraten angeidioffen batte, im Reichstnoswahlfreis Krimmitfchau-Werbau findet am 13. Mar fratt.

Lokales.

Limburg, 2. April.

= Das Berdienftfreng für Rriegs bilfe murde verlieben ber Rentnerin, Frau Anna Bieger Bie, geb. Bimme n Limburg, dem Burgemeifter Georg Bagner in Linter, dem Jug-Gendormeriewochtmeister a. D. Bilbeim Temes in Bi ni bur g, bem Gpegialfounniffions-Cherjefreiar Bilbeim Baesler in Bimburg. dem Biebhandler Ferdinand Levi in Limburg dem Gelbgenbarmeriemachtmeifter R. Rürften in Bimburg, bem Grofuriften Dr. Jofef Rauter in & i m b u ra. bem tandwirtfchaftiiden Wrbeiter Jatob Schon in Gidhofen, dem Landwirt Start Sofmann 2. in Rieberg, bem Gutspochter Ger bard Frabe in Balbmannsbunfen, bem Guttbefiber Otto Munt auf dem Sofgut Schnepfen-haufen bei Sabamar, dem Landwirt Johann Richel 10. in Els. ber Landwirtin Jofefa Reuberger, geb. Dobel in Camberg. = Tie Ofterfeiertage find vorfiber

Leider haben die Wetterpropheten diesmal Recht behalten. Teinbes Weiter, bas mebriach ergiebige Regenguffe brachte, jab ben Oftertagen 1918 ball Geprage. Bu größeren Spaziergangen war in-folgedellen wenig Gelegenbelt. Für Feld und Garten brochte ber marme Regen erfreuliche Erfrifdung. Der Berfehr auf ber Gifenbahn war trot aller Mahnungen ber guftanbigen Stellen ein giemlich frarfer. Ger Urfauberverfehr bielt fich an ir infolge ber Gperre in magigen Grengen, bogegen wat noturgemuß ber Befuch ber Angehörigen bei ben in ber Garnifon gurudgebliebenen Gelb. graven um fo lebhafter.

= Reue Schnellaugs guichläge. Bom 1. April bl. 36. ab find neue Gebubren für bie Comefigngbermbung in Rruft. Wir verweifen auf die Befonntmadeung die Direftion Frankfurt im Anzeigenteil ber beutigen Ausgabe.

= 8. Rriegsanleibet Auf die 8. Rriegs-anleibe zeichnet der Berband Ra bol. Raufmanniicher Bereiniaungen Deutschlands (Gffen) mit feinen Raffen 130 000 & (insgefamt 550 000 &).

Bejugsicheine nur noch für Beberidubmaren! In ber am 15. bs. Mts. abgeboltenen Situng ber Reichsstelle für Schubverforgung murbe beichloffen, Die Bezugsicheinpflicht vom 1. April ab nur noch für Schubwan's aufrechtzuerhatten, beren Goble im Gelent ober im vorderen Teil aus vollem Beber beftebt. Bom 1. April ab fann also alles andere Schubtverf beaugsideinfret abgegeben werben.

Meinfret abgegeben tortoen.

Henderung des Boltschedgesetes. Under einem am 20. März vom Reichetag angenommenen Gesebentwurf über Kenderungen das Polischedgesches wird dam 1. April ab der Briefversche der Polischedsunden mit dem Polischedamt im Ferns wie im Ortsbergeben ganzlich vom Vorlo befreit, die Gebühr von 3 Kig. für eine Ueberweisung von einem Polischeckfonts auf ein anderes aufgebeben und die Zahlfarlengebühr von Einzahler entrichtet werben. Da man fanach bom L. April ab im Cofficenterfebr Jahlungen völlig gebühren. frei auf bem Wege ber bargelblofenlleberweifung leiften tann, ift mit einer febr groben Junibme ber Bofticed-funden gu redmen. Es empfiehlt fich baber für alle, bie bem nunmehr wefenklich bereinfachten und verbilligten Bolifchedverfebr beitreten wollen, fchon jeht bie Er öffnung eines Bolischedfonios gu beantragen. Bor-brude gum Antrag find bei jeber Poftanftalt erhältlich.

= Reifen nach dem Grenggebiet. Ge flegt Beranlaffung vor, barauf binguveifen das bei Reifen nach ben beutichen, bollandischen, belgie iden umd banifden Grenggebieten und bem gangen Gebiet bon Eljog-Lothringen außer einem Reifes paß bezw. Baherfat eine besondere Bureifeerlaub-nis erforderlich ift. Da Reifende ohne diese Ause weise an den Durchlohitellen zurückgewiesen werden und abgesehen von einen verwirfter Strafe unverrichieter Gude gurudfehren mulfen, wird bringens empfoblen, zeitig por Antritt ber Reife bei ben gus flandigen Bandrats- und Rreisamtern Die Beftimnungen zu erfragen.

= Breugifd Gudbentide Alaffem lotterie. Die Erneuerung der Loje gur 4. ML 11. (237.) Lotterie muß unter Borlage oder Ein-fenbung ber Lose 8. Klaffe fpateftens bis Mitt. moch ben 3. April abends 6 Uhr erfolgen

first de Resented Secretario

Stern

ni bert in die i ni die t baber ir tire ainst bu Ben Belv meberle 2ckmbi: bie 48cb Bernfour

nier eine Bestere Alleben äußeren Suchends Go darf deutfame bewährt. noth nod leften in mitte ge Bufapbe der Rrai Mt-mus-1 ber lehte

au Mehun es Rro ger nids ingerfter

Boblinell

orbnete mir das des In Einfom 200 Br : 8:0 Stoth berlieb Minber Pro 19

ber Gt Benern pentry I Stadto moteric Brennt bes sto dariiber - Grin Shoot 1 daft, bes bie in 5 %

> Derliebe deme

Miejie bentob

Termine eingefordert werben.

Eifenbobner-Radricten. Stalleinen-Auficher Selling von Ablbach fotvie Beliswerfführer Georg Seun und Alemens Stein von Lindenholzbaufen bestanden in Frant-

int a. De briffung ale Werfführer. Bamtiten - Berficherung. Die Allgemeine Cistranfentaffe des Streifes Limburg bat für ihre Beglieder jum 1. April 1918 die in der Reichoberfiche-pordnung als freiwillige Mehrleitung der Kranen porpefebene Samilienverficherung eröffnet. Go d geregelten Krantenfürforge auf 4500-5000 Bamienungehörige der Raffenmitglieder, sodaß die Gemitabl der von der Kuffe für den Arantheitofall usw.
meinen Bersonen im Reeise Limburg nunmehr eine
inn Frieden rund 12 (((0)) beträgt. Troj der
sen den Krieg verursachten auhjerordentlichen Schmieentenen bei der Bereitiellung der Kranfenhilfe weine Berteuerung der Argneimirtel, Berbandoftoffe, tenleubanopflege ufm. und ftarfer Mangel au Rebimenten) fab fich bie Raffenbermaltung veranlaft, biefe Reueinrichtigung zu ichaffen, um einerseits bie ftark nehmenden Schadigungen bes allgemeinen Gefund-sidmundes nach Röglichkeit wieder gutzumachen, an-

ci.

n bei

tring.

mor-

prod

ment

Stroft.

toot-

cidn.

Still.

- bath

negri

icor.

Suga

mabe.

eban.

e den

mnit-

L

eg 5.

Fron

ura.

bem belm

tono-

III TO

ur a

n in

iter

Short

Ger-

Suts

bann

eu-

ebige

bas.

in.

tros

, dos-

rigen

Feld.

s file

iegő.

einen

Be-

JE1702

chub-

frein-

ar tros

Bont f be-

dicd.

Sper

Bfg.

botte

bren-

Ges

Burs

dbilth.

elat.

III5£III

teife.

Muse.

reden

gent

1 3114 flint.

fem

Set. Gin.

1gest

entfeits bem weiter brobenben Riebergung ber Bolfaabbeit im Rahmen ibres Personenfreises entgegen-Babrend früber bie Aufgaben ber Stranfentien auf Seitung ober Befferung bereits eingetretener frenteiten gerichtet waren, bat beute die verbeugende und verhütende Birffausfeit der Krantenversicherung wit die gleiche Bedeutung für die Franfenfassen erlangt is die eritgenannte Betätigung. Die Ginrichtung der auflienversicherung durch die biefige Ortofeantenfaffe pober ale eine fogiale Raznahme von weitiragender perentung ju beurfeilen. Durch die Bereitstellung freier Beigen ber Raffenmitglieber ift lehteren bie Sorge m bes Bobl und Leben ibrer Angeborigen zu einem vefentlichen Teil abgenommen. Sodann ift bleeburch nich eine bisber berbendene Lüde in bem Rreife ber sweichtungen, bie fich auf die Gefunbheitenflege für streisbewölferung eritreden, geschloffen. Mit ber erforge für Mutter und frind (Reichswochenhilfe, erdent durch die Göchnerinnen- und Sauglingsfürsorge er Erisfrankenfalle und des Areifes) wird den gefundsenlichen Interchen des Arageborenen in seinen erfint Lebendmonaten (ja ichon vor seiner Geburt!) Rechnung getragen. Dieran ichließt fich alsbann die, allerdings aunächt mehr vorbeugend wirfende ärztliche und gehandralliche Kentrolle der Schulltinder durch die Schuleine Ein Ausban der ichnlarzlichen fürforze durch wiederberende Rachunterinchungen und ichlieflich auch Redanklung der Schulfinder ist eine Aufgade der Ju-tenft! Sodann wird mit Entlasiung aus der Schule der Rehrzahl der Jugendlichen beiderlei Geschlichts dand den Eintritt in d Berufoleben der geschlichen Remtenverficerung unterfiellt bis gum Ginteitt ber berufounfabigleit (Invalibitat), für bie wiederum bie Imaliben- und Allereversorgung eingreift. Die ge-zinke Bwangs-Krankenversicherung kennt jedoch 3. It-undt die Einbeziehung der in den Shestand eintreten-den weiblichen Kassenmitglieder. Bon Chrem Rechte, tombend wenige Ebefrauen Gebrauch. Go war er eine merfbare Lude vorbanden, indem die Ghefrau mb Rutter im Grfranfungofalle obne Dilfe blieb! bestere wird ihr jedoch nun durch die Jamilienberscheide-ning zuteil. Dierburch wird also erreicht, das die sach-ber werfrätigen Bevölferung von der Geburt die zum Ableden suftemanisch gemährleisert ist und nicht an Luberen Umfränden, wie Mittellosseit der Diffe

Suchenden ufm icheitert begin, zeitweise audsehen mußt. So darf bestimmt erwartet werden, daß ich diese bestimmt gewartet werden, das ich diese bestimme Reueinrichtung der hiesenen Octofrankenfasse bewährt. Ihre Wirfung wird allerdings erst dann meh wachhaltiger sein, wenn auch die anderen Kranken-lusen im Mreise die Eisenbadnbetriedofrankenfusse dat bie Familienverficherung icon langere Zeit) und in ben Rochiorbegirfen bagu übergeben, fie einguführen. Die Bunilienversicherung ift für die Beteiligten eine Bischwerficherung, d. b. alle Rassenmitglieder mit fa-intie gehören ihr ohne weiteres fraft Gefetz u. Roffen-fabung an und find zur Entrichtung der vorgeschenen Zusabdeiträge verpflichtet. Das Rabere über die Art der Kranfenhilfe und die Entrichtung der Zusapbeiträge ist aus der Beröffentlichung der Lusie im Inseratenteil der lehten Donnerstagonummer des Raff. Soten ersicht-

let, auch wird ben der Rassenberweitung und ihren Zudieulen jede Austunft gern ertellt. Der Kasse appelschieulen jede Austunft gern ertellt. Der Kasse appelschieulen jede Austunft gern ertellt. Der Kasse appelschieden jede Austunft geneumenen Kassenagte deren Miturbeit eine Hauftwaren Massenagte deren Miturbeit eine Hauftwaren Miturbeitung für die Existensfähigseit der Kransenverschiederung für die Kranstienkisse ih, nicht öfter um raffice Giffe angeht, als unbebingt notwenbig, inobefonbere auch ben Befuch bes Argtes in ber Wohnung bes Kranfen nur in den beingenbsien Jällen erbittet? Jerner darf sie, icon im sinangiellen Interese der Berfeberung den ungerechtsertigten sogen. Arzneihunger nicht mitmachen! Bei der Knappheit an Arzneimitteln und Robitossen bedürfen die vorhandenen Befände auherfter Schonung und muffen für bie Schwerfranfen (Cernunbeten ufin.) referviert bleiben.

Provinzielles.

:1: Dies, 1. April. In der letten Stadtverfür das Rechnungsjabr 1918 in Einnahme und Ausgabe auf 931 913 M festgesetzt. Ein Antrag des Registrats auf Erböhung des Zuschlags zur Einfommensteuer um 15 Bros. (bon 175 auf 190 Bros.) u. der Realsteuer um 10 Bros. (bon 190 auf 300 Bros.) wurde abgelebnt. Brog.) murbe abgelebnt.

18: Oberbrechen, 1. April. Dem Grenabier Rarl Roth bon bier murbe das Giferne Breug 2, Rlaffe berlieben.

)!(Camberg, 39. Mary. Die Stadtverordne-tentersammfung sette den Rechnungsvoranschlag ber 1918 auf 548 362,62 M fest, unter Genehmigang der seitherigen Steuerbebung von 140 Brogder Stoatseinkommenftener, 160 Brog, der Real-teuern und 80 Brog, der Betriebssteuer. — Gleichwith wurde ein Betrag von 102 000 2 bewissigt sim Anfant des gesamten Domänenbesites in der Stadtgemorfung. — Zur Berbilligung des Heiz-indersols für die Bürgerichaft wurde auf 1 Klaster Brennholz pro Familie eine Rudgewähr von % des Raufpreises allgemein und für Kriegersamilien darüber hinaus mit der Galfte bavon jugebifligt. Sind die 8. Artegsanleibe zeichnet die Sindt wieder 20 000 . umd gewährt ber Bürgerhaft, wie auch bei ben borbergebenden Kriegsanleiben, unbeichränften Rredit durch Bermittelung bet hiefigen Borfdufgbereins, gegen 5 Brog. Binfen and our swifthenzeitliche zwangslose Abzabloflicht in 5 Jahren.

Billmar, 29. Marg. Der Musfitier Anton

2. Rlaffe ausgezeichnet.

1: Talbeim, 29. Marg. Seren Bebrer Fagel perlieben.

7: Mühlbach 29. März. Unfer Mitbürger Gg. Decher wurde bom Rriege ichwer betroffen. Der Alefte Gobn ftarb icon im 1. Kriegsjahr ben Sel-tentob. Racibem auch ber 2. Sohn bor furzem etwundet wurde, erhielten die Eltern biefer Tage Me Rudpickt, daß ihr Mingfter ichwer verwim-

Rreits 2, Rloffe verlieben.

!!(Montabaur, 1, April. Am Dienstag den 26. Warz tagte dabier im fatbol. Gefellenbaufs eine Berfommining gwede Grundung eines Ortoaus-iduifes der "Organisation der Ratholifen Dentschlands gur Berteidigung und Forderung der driftlichen Schule und Ergiebung' Einladungen waren on Bertreter und Bertreterinnen aller Stande und Berufe ergangen. Die Berfammlung nahm einen febr befriedigenden Ber-lauf. Erichienen muren Geiftliche, Lebrer, Lebrerinnen, Juristen, Raufleute, Sandwerfer, Land-wirte, Arbeiten, Magistratsmitglieber, Studtver-ordneten u. a. Insbesondere waren auch die Müt-ter aus allen Standen der Einsadung gefolgt. Die Biele der Schulorganisation fanden einstimmigen Beifall, und die Gründung des Ortsausichuffes wurde beichloffen. Der Ausschuft tonfrituierte fich und wöhlte den Herrn Rönigt. Baurit Stra e als Borfitzenden. Mögen dem Beispiele Montabaues viele Due der Diozese folgen! Roch bat die Schulorganisation in der Didgese Limburg nicht die ihr antommende Berbreitung. Wohl ift am 26. September 1917 in einer Berimmfung gu Limburg der Begirfsonsiduch Limburg gur Berteidig. ung und Forberung ber driftliden Gaule und Ergiehung" gegründet worben und ber Dockwürdigfte Herr Bijchof bat damals durch eine Anfprache dem neuen Begirffausichus Worte ber Ermunterung auf den Beg gegeben. Aber mit dem Begirfdaus-idug allein ift es nicht getan. Die Biele ber Orgonifation fonnen nur erreicht werden, wenn fich viele Or'sausidniffe grunben und betätigen.

:?: Niederfain, 29. Marg. Dem Mufetier Joh. M filler wurde vorm Feind das Efferne Kreug

2. Maffe verlieben.

:?: Birges, 29. Marg. Dem Jahrer Anton wurde auf dem westlichen Rriegsichauplas das Eiferne Rreug 2. Maffe verlieben.

)!(M:ubt, 1. April. Der deutsche Kriegsge-fangene Jafob Sicgel ift nach zweijabriger ruffischer Gefangenichaft entfloben und nach breimonatigen furchtbaren Anftrengungen und Strapagen auf deutiche Truppen gestoßen. Er befindet fich gur Beit in einem Lagarette in Rowel, von wo er bald einen Seimaturlaub zu feiner Familie antreten wird.

)!(Dillenburg, I. April. In der letten Gudt-borordneten-Sihmg wurde dem Magiftratsantrag entsprechend beichloffen jur 8. Kriegsanleibe 100 000 M ju zeichnen. Die Stadt bot mit dieser Zeichnung zu den Kriegsanleiben 413 400 M geeichnet, welche jur Solfte ans laufenden Mitteln

* Biebrich, 1. April. Dberburgermeifter Bogt beabsichtigt, am 1. Juli ds. 38. in ben Rubeftund

" Florobeim, 1. April. Die biefige Gemeindeverwaltung batte dem Mitinhaber der Opel gu Riffelsbeim Beren Rarl v, Opel ale er geodelt wurde, die Glüdwünsche ber Gemeinde Hörnbeim, deren Einwohner jum großen Teil in den Opelwerken beschäftigt find, übermittelt. Herr n. Opel hat nun, um der Gemeinde eine Freude zu machen für die fatholische Pfarrfirche dabier swei kunstvoll gemalte Fenster gestistet, die an die gegenwärtige gwie Zeit erinnern follen. Wit der Gerstellung der Fenster wurde die Firma Brof. Linnemann zu Frankfurt a. M. durch den Stifter betraut.

bt. Sochft, 26. Mars. Die Farbwerfe ftellten der Kriegsstiftung der Biesbadener Handelskammer zur Unterstützung wirtichaftlich bedrängter Ge-ichäftsleute 100 000 Mark geichenkweise zur Ber-

* Franffurt, 1. April. Das Berdienstfreuz für Friegshilfe wurde Herrn Buchdruckereibesitzer Gerbard Seil berlieben.

b. Fulba, 2. April. Für den Biederunfban des durch den Krieg geschädigten Fulder Sandwerfs nach dem Kriege find bis jeht rund 25 000 . A ein-

Raffel, 29. Mars. Gutem Beenehmen nach wird ber Landeshauptmann ber Brobing Beffen-Nassau und des Bezirksverbandes Kassel, Ried. efel Freiherr zu Gifenbach, am 1. Oftober 88. 33. in den Ruhestand treten. Er flebt im 68, Lebensjohre. Gein jetiges Amt begleitet er feit bem Jahre 1894. Borber war er Landrat des Kreifes Gelnhausen. Mit der Nemvahl wird sich der Ende April zusammentretende Kommunallandtag des Regierungsbezinfes Kassel und der später tagende Brovinziallandtag für Sessen-Rassau zu befassen

bt. Raffel, 31. Mary. Unter Beteiligung ber Stadt, ber Groginduftrie, reicher Rorpericaften und Bereine wurde jur Beichaffung von gefunden und swedmäßig eingerichteten Bohnungen für minderbemittelte Familien eine "Kaffeler Wohmmgdfürsorge-Gesellschaft" gegründet. Das Gründungkapital beträgt zunächft 1 400 000 .K. — Die Stadt erwarb für 1 150 000 .K das henfeliche Eleftrigitätswert und ficherte fich damit die Beteiligung an der Herfulesbabn durch Uebernahme von 301 der 600 Aftien der Herfulesbahngesell-

Raubmorb in Dodit.

* Söchft, 1. April. In der Racht zum Ofter-fonntag wurde bier ein schwerer Raubmord verübt. Der Bljährige Beiger Leonhard Fucht, geboren in Bantt (Bapern), ist feit längerer Zeit im Söckster Braubans beschäftigt u. hatte sich Santstag abend, nachdem er im Maschinenraum die ihm obliegenden Arbeiten vollendet batte, zur Rachtrube in einem über bem Dien befindlichen Raum niedergelegt. Sier murde er im Schlafe überfallen und burch mehrere wudtige Sammerichlage auf ben Ropf, bie bie Schabelbede vollftanbig gertrummerten, ermorbet und ganglich ausgeraubt. Da des Feiertogs wegen der Brauereibetrieb rubte, wurde die Leiche erft in verhältnismäßig folder Morgenftunde gefimden. Der Ermordete, der Griegsbeichidiater ift, batte am Samstag feine Irmalibenrente und feinen Lohn ausgezohlt erhalten und ührte, wie bereits feftgeftellt ift, insgefonnt 5 bis 600 Mart bei fich. Diese Summe ift ihm gerondt worden. Mis Täter dürste den bisherigen Emnit-telungen zufolge der vielmals vorbestrafte Beter Ludwig Menneto, geboren am 26, Januar 1889 in Minfter i. T., in Frage fonnnen. Rennoto war bis bor furgent im Brandones als Beiger angestellt, wurde aber entfossen und trieb fich feitbem in der Umgebung von Höchst innber. Er bat in den let-ten Röchten wiederholt bei Jucks im Maschinenrnum genäcktigt und ist auch Samstag abend ge-seben worden, als er den Zaum des Brousereigrund-ftilde überkletterte. Seit der Wordnacht ist er ver-

aufffen die Freilose zur 4. Alasse, umer Rud. | det in einem Fallagareit liege. Eleichzeitig wurde | ichwunden. Rennow wußte, daß der Ermordete ge der Gewinnlose 3. Alasse die die gun vorerwähn- dem letzteren für besondere Aapferfeit das Eiserne liets sein aanges Geld bei fich zu tragen affende u batte auch Renntnis, daß Fuchs am Samstag Rente und Lobn empfangen batte. Der Ermordete war unverheirntet, er wohnte feit funf Jahren in Bodift und erfreute fich des besten Lemmundes.

Kirchliches.

ift Limburg, 2. April. Im Rittelpuntte der firch-lichen Feier des bl. Citerfestes ftand das Bontifi-falamt am Ofteriauntag. Die Festpredigt hielt herr Dombesan Brasat. Dr. hilpifch, der das Ofterfest als Geft bes Glanbens, ber Doffnung und ber Liebe pries. Der Domitor fang nach bem wuchtigen Gere Sacerbos von Griesbacher die Acftmeffe in Debur von R. Filfe. Besoebered Intereffe bot biesmal bas prachtwolle haer dies mit Sequeng aus der Missa Resurrert vom Springer (vierit, mit obl. Orgelbegleitung). Diese Romposition ist gewissermaßen ein Wuster der heuti-gen besten hindenmust. Rein tirdlich gehalten, entsal-tet sie eine Fülle von Farbe und kraft und löst im Zuhorer die Gefühle bochiter Ofterfreude aus, ein jubeln ber Ofterhomnus. Der Romponift verarbeitet reine Choralmeledien des Bace dies und der Ofterfequeng fowie das Karfamstag-Alleluja in der musifalischen Sprache der Jehtzeit. So ist es ihm gelungen ein bedeutsames Kunstwerf zu schaffen, das in reiner Weise den Gottesdienst verderrlicht und den Audörer andächtig erhebt und begeistert. Gerndezu überwältigend wirft das östimmige Schluszuschus. — Ein bervorragender Anteil der Kompolition ift der Orgel juge-wiesen. Die Aussuhrung des am Schwierigkeiten rei-den Kunstwertes war tadellos. Sowohl Chor wie Orgel bewältigen in wirfungsvollster Weise ihre Auf-gabe. – Das Gesagte gilt auch von dem "Terra tremuit" aus derselben Weise von Springer. – Aufgerdem sang der Chor einen Mitimmigen Segen (mit Orgel) von Haller. – Am Rachmittage trug der Dom-chor in der feierlichen Bontifisowesper 3 Pfasmen, das Ragnififat, Daer bies und ben Gegen vierftimmig bor.

Einen erhebenben Schluft ber fiechlichen Beran-ftaltungen bes Ofterfanntage bilbete die auf abends 8 Uhr angeschte Berstunde zur Erstehung eines glud-lichen Fortgangs und Ansgangs der Offenstide. Roch selten wer der geräumige Dom so ftart besucht Noch seinen war der geranninge dem jo latt dermig als bei dieser Betstunde, ein spreckender Beweis, daß die Heimat mit beisem Fieben die Kinnpfe unserer Feldgeauen vertolgt, sin Beweis auch dafür, daß unser Dockw. Herr Biichof mit der Anordmung dieses Gottes-dienites den Perzenswänschnichen des kathol. Bolkes ent-

" Munchen, 30. Mars. In gang Bagern murben am Balmiountag unter augerordentlich ftarfer Beteiligung der Bevölferung Betftunden für bas fiegreiche Gelingen der Offenfive im Beften gebolten. In der Munkener Domfirche erfchien zu biefer Betftunde Ronig Ludwig. begleitet von Erzbiichof v. Faufbaber und vielen Mitgliedern des Sofes,

Dermischtes.

bt. Bebler, 39 Rarg. Anbrifbefiber Friedrich Dollmann überrignete ber Stodt 50 000 .W ald Grunditod gur Erbauung eines fabtifden Rranfen-

haufes.
Ann, 31. Mary. Auf einem Kölner Bahnhof erbrach in der berflossen Racht eine Diebesbande einen Wasgen, der Deeresgut entdielt. Die Spithbuben hatten bereits 14 Kisten dem Bagen entwommen, als sie von Bahnpolizeibeausten überrascht murden. Als die von Bahnpolizeibeausten überrascht murden. Als die diebe auf die Beamten schossen, halten lehtere militarische Ditse herdet, wobei einer der Diebe erschoffen, ein zweiter verleht wurde. Die übeigen enikamen. Dresden, 1. April. Unterossische Rah aus Altendorf dei Schandau und die Arsenalarbeiterin Setht aus Rabeburg, wurden wewen Ermand dung der Ebefone

burg, murben wegen Grmordung ber Ghefenn bes Man gum Tode verurteilt.

Lekte Nachrichten.

Mene Candibootrefultate: 22 000 Sr.-B.-E.

BB. Berlin, 1. April. (Amtlich.) Giner unferer II-Boot-Rommanbauten, Rapitanlentnant Benninger, hat im weftlichen Teile bes Mermeltanals feche Dampfer und einen Gegler mit anfammen

über 22 000 Bruttoregiftertonnen vernichtet. Gunif ber verfenften Dampfer wurden aus ftart geficherten Gele tjugen berausgeichoffen. Unter ben berfentten Schiffen befanden fich ber englifche bewaffnete Dampfer "Lady Cory-Bright" (2516 Br. R. Io.) mit Roblenlabung, ein englischer bemaffneter Dampfer bom Ginbeitstep bon elma 5500 Br.R.-To., ein minbestens 7000 Br.-R.-To. großer, bewaffneter Dampfer und ein Tantbampfer. Der Segler war ber frangofifdje Raa. Schooner "Bilene".

Die Rämpfe in Italien.

289. Wien, 31. Marg. Amtlich wird verlaut-

In Italien balt die lebhaftere Gefechtstätigeit

an.

29. Bien, 1. April. Amtlich wird verlautbort: An der unteren Biabe, im Raume bon Affago

und im Lagi-Beden wurden italienische Erfundungsvorftoge abgewiesen. Der Chef des Generalftabs.

BB. Bien, 30. Marg. Das bentige "Rene Biener Abendblatt" bringt eine Unterredung mit bem Chef bes öfterreichtiden Generalitabes, Goneraloberft Baron Arg, über die Beltfriegelage, in der der General u. a. fogte: "Bir bab'n in Imlien noch einen Gegner vor uns, ber wohl in ber 3wölften Jiongofdlacht einen namhaften Bruchteil feiner 70 Divisionen verloren bat, inzwischen aber mit Silse der Bebundeten an Streitern und Kriegsmitteln zu ersehen wußte, was überhaupt zu ersehen ft. Eine gang gewolltige Rraftbrobe mit diefem unbermindert ländergierigen Seinde wird nicht ausbliben fonnen.

Berfahren gegen Gurit Lichnowstu.

Wie die "Rationalstg." bort, ift das Strufver-fabren gegen den Fürften Lichnowsen eingeleitet worben. Es wurde icon eine Reihe Zengen ver-

Leidite Gefranfung bes Reidiofanglere.

Beftern gingen Geruchte in Berlin um, dog ber Kangler ichwer erfranft fet. Wir haben burch Erfundigungen festgestellt, daß am Sonntag abend ber Rangler sich tatjächlich nicht gang wohl fühlte, daß er aber die Racht jum Oftermontag gut verbrachte und durch die Ruse feine Rrafte foweit wiederhergestellt bat, daß er voraussichtlich ichon beute feine Amtatatigkeit in bollem Umfang wird wieder aufnehmen founen.

Die fübliche Angriffearmee.

189. Berlin, I. April. Die füblide Angriffs-armee fest ftanbin ihren Bormarich fort. Auch die beiden letten Regenstage haben ihre Opera-tionen nicht beeintrachtigt. Die wiederholten erbitterten Wgenftoge des Teindes find blutig geicheitert. Der More-Abidmitt vor dem rechten Glügel ift fest in deutscher Band; die Brudenfopie auf dem weitlichen Bodufer find erweitert. Ein deutsches Korps fand vorübergebend ber 11 bermacht von fünf bis fechs frangösischen Divisionen gegenüber, die mit Tanks und ftarker Artillerie wiederholt vergeblich angriffen. Die feindlichen Berlufte find nach tobe bor ungebeuer.

28B. Berlin, 1. April. Bei dem harten Rampfe um das Dorf Coucho itodte plöglich der deutsche Angriff. Rurg entichloffen fette fich ein Gene. ralftabboffigier ber bort fechtenden Dibifion an die Spitze einer Schar von Freiwilligen und ftiernte dos Dorf. Ein anderer Ort wurde gerade von den Deutschen erobert, als man auf den Rirchturmfpipe einen frangofischen Artifleriebeobachtungsposten entdedte, der das Teuer seiner Batterie vorzüglich leitete. Er wurde gefangen genommen. Gin beutscher Soldat, der frangofischen Sprache mächtig, trat an seine Stelle und führte in geschichteter Beife bas feindliche Artilleriefener

Frangofifche Rommentare gur Lage. Baris, 30. Mirs. "Die Lage ift ernft, febr gang fann man mit Bertrauen entgegenseben." Das ist das Leitmotiv der Kommentare, mit denen die französische Breffe den Fall von Rogon begleitet. Sorbe überichreibt feinen Leitartifel "Ernfte Stunden". Man bat feinen Anlah fügt er bingu, die Ration im Ungewissen über den tragischen Ernft der Ereigniffe gu laffen. Der Jeind ift bon wuem in Rogon, nur 80 Kilometer von Paris entfernt. Um ibm ben Weg zu versperren, haben wir mubrend der nachften Tage nur die Bruft unferer Golbaten und die Runft unferer Generale, aber unfere Goldaten miffen, um 10as es in diefer Schlocht geht. Alle ihre Leiden, ihr 44 Monate longes Marturium würde durch einen deutschen bieg vergeblich gewesen fein. Ift Amieno in ben Sanden der Bentiden, fo wird unfere Berbindung mit England obgeschnitten, Paris in deutsche Wistvalt fommen. Mit Baris werden 20 newe De-partements der Imagion ausgeliefert.

Edimeiger Urteile.

Die "Meuen Burcher Radrichten" melben: Die neueiten Berichte von der Beitfront boben in politischen und militürlichen Greifen in Bern tiefen Eindrud bervorgernfen. Gellen, die bis in die allerlehten Tage voll festem Bertrauen in die Unbefiegbarfeit ber frangofild-englischen Armeen waren, geben jeht die Gache fur Die Entente militurifd verloren und erflaren, daß es der reine 3 a b n f i n n ware, wenn England und Frantreich den Strieg noch fortfeben würden, fobald die Deutschen Amiens besehen fonnten, denn alsbann ware auch nach ihrer Anficht die Champagne- und Bogefenfront nicht mehr gu retten. Auf ben Berbandogefandifchiften in Bern wird nach außen intmer noch eine gewiffe Zuversicht gur Schau getra-gen. Bertrouten Areijen gegenüber verbirgt man aber feinedwegs die ichnierzliche Riedergeschlagenbeit über die großen Riederlagen an der Comme.

Der "Basier Anzeiger" meldet: Mit ber Erreichung der Linie Albert-Rope ift nicht mur Arras im Guden überflügelt, die Berbindung Amiens-Areas abgeschnitten, Amtens felber in geführlicher Weise bedroht, sondern die gefamte englische Front in bober Gefahr. Scheinbore Operationspanfen in diefem Gadium find in Wirflichfeit nur gu leicht ein Musbolen gu einem neuen Schiag. Es ift beshaft ein febe magerer Troft, wenn man in Paris und London eine Berlangiamung oder gar Stodung des deutfchen Bormarfches giaubt erfennen zu fonnen, denn daranf kummt es jest nicht mehr an, fondern biel-mehr ob es möglich ist, die Deutschen zuen mindeften auf ihre Stellung von 1916 umidzuschlagen. Wenn nicht, dann wird man fich g... Trennimg ber englijden und frangöfifden Beere ober gur Breis-gabe ber Ranalfifte wohl ober fibel auffchliegen

Die Morber bes Rraftfahrers Gull verhaftet. Frankfurt, 1. Abril. Die Mörder des Kraft-fabres & alli, zwei Deferteine, find in Berlin berhaftet worben.

In der vorvergangenen Woche ift, wie wir f. It. gemeldet haben, in einem Eisenbahnwagen an den Beilburgerftraße der Rraftfabrer Gill aus Riedi ricelbach ermorbet aufgefunden worden. Die Ermittelungen der Frankfurter Kriminoldolizei haben bereits dazu geführt, die Täter, zwei Deserteure, in Berlin zu verhaften. Die Bolizei sam den Raubmördern dadurch auf die Sbur, daß eisen ner derfelben einem Grantf. Frauenzimmer den Ring des Ermordeten geichenft botte. Ginem Birt waren zwei bummelnbe Golbaten aufgefalfen, die Lebensmittel verfauften. Diefelben Deferteure batten auch den Ring berichenet. Diefe Angaben' flibrten auf die Sour ber Brbrecher, beren Berbaftung nun bald erfolgte. Gie find ge ftanbig.

Die Beichiefnung bon Baris.

Amsterbam, 31. 20873. Wie Havas melbet, ift gestern ein Geschof bes neuen beu.ichen weittragenden Geidnibes auf eine Barifer Kirche ge-fallen, mabrend der Gottesdienst abgehalten wurde. Es wurden 75 Menschen getotet umd 90 verwindet, darunter eine Anzahl Frauen und Kinder, Unter den Toten ist der schweizerische Legationsrat Strebling. Schon am lebten Sonning wurde die Rirche wöhrend der Messe von einem deutschen Geschoß getroffen. Damals wurden mehrere Berjonen vermundet.

3ernelitifder Gottebbienft.

Dienstagabend 7 Ubr. Wittwochworgen 8 Uhr 30 Min., Mittwochnachmittag 3 Uhr 30 Min., Wittwoch-abend 7 Uhr. Donnerstagmorgen 8 Uhr 30 Min., Don-merstagmochnittag 3 Uhr 30 Min., Paffa Andgang 7 Uhr 55 Min., Freitogabend 6 Uhr 40 Min., Samstagmorgen 8 Uhr 30 Min., Samstagnachmittag 3 Uhr 30 Min., Sabat Ausgang 7 Uhr 50 Min.

Brieffaften ber Geichaftoftelle.

Un Biele. Sie haben alle Becht! Die Jedermann intereffierende Bekonntmachung über die neuen Brotbreife seitend bed biefigen Freidandschusses ist dem "Rassauer Beten" zur Beröffentlichung nicht gugegangen. Die Erhöhung des Brotbreifes ist bereits om 26. Mars in Rraft getreten; die angureichende Be-fanntgabe ist aber fein genügender Grund, die Be-gablung des Aufschlages zu verweigern.

Berantwortt, für bie Anzeigen: 3. D. Ober, Riedurg.

Wegen Erfraufnug des Schähers muß die Goldanfaufsftelle noch weiter geichloffen bleiben. Die Biedereröffnung wird befannt ge= macht werden. Der Ausschuf.

Rote Rüben. Mittwoch, den 3. April d. 36. nachmittags von 3—4 Uhr Beitauf von roten Rüben in der Rosmarki-schule [Plosmarkt 20.], das Pfund zu 35 Pfg. 3140 Limburg, den 2. April 1918.

Cradtifche Lebenomittel-Bertauföftelle.

Bom 1. April 1918 an wird bei Benutumg bon Schnellzügen auftelle ber bisberigen Ergungungs. gebühr in Bobe bom 100 (bom Sumbert) bes tarifmagigen Johrpreifes die Ergangungsgebühr in ber Beije erhoben, daß

a) gu einer Schnellzugsfahrfarte im Breidie bis einicht. 5,30 M (für Rinder 2,65 M) eine be-fondere Ergänzungsfarte zu 3,— M (für Kinder 1, 50 .(1),

b) bei böheren Schnellzugsabrpreisen: an Reisende in 1. Mi. zu einer Schnellzugsahr-farte 1. M. noch eine solche 2. M. an Beisende in 2. Ri. anftelle einer Schmell-

augfahrfarte 2. Al. eine folde 1. Al., an Reifende in 3. M. anstelle einer Schuellaug-fahrfarte 3. M. eine folde 2. Alasie unsgegeben wird.

Franffurt (Mein), den 28, März 1918, Ronigliche Gijenbahnbireftion.

Die am 23. Marg D. 36. im hiefigen Gemeindemald abg haltene Bolgber= fteigerung ift genehmigt. Das betr. Solg wird am 2. April D. 38. gur Abfahrt überwiesen.

Miederzeugheim, 29. Marg 1918. Sartmann, Bürgermeifter. 1114

In unferem Bandelsregister B. ift unter Rr. 28 - Firma Ralfwerfe Dietfirchen G. m. b. S. in Bimburg - in Spalte 8 folgendes eingelragen morben:

Durch Beschluft des Königlichen Amtsgerichts Linsburg vom 16. März 1918 vormittige 10 Uhr ist der Konfurs über das Bermögen der Gesellidjaft eröffnet.

Limburg, 18. Mars 1918.

Ronigliches Amtogericht.

In unfer Banbelsregifter A ift unter Rr. 14 bei ber Jirma Marfidrogerie Marl Müller, Nachfolger ingetragen worden

Die Firma ift geanbert: "Warfebrogerie, Wolonial-waren, Franz Spielmann, Montabaur." Montabane, ben 26. Mars 1918. Rönigl. Mimtsgericht.

Mm Donnerstag, den 4. April, bormittags 11 libr anjangend,

werben aus ben Dift iften Schieferberg und Bornden, Schutbegirt Gichelbach, verfteigert: 276 Rin. Buchen und Gichen Scheit und Anfippel,

" Beiferinfippel, 5000 Buchen-Bellen. Anfang: Diftrift Schieferberg.

Camberg, ben 28. Diary 1918.

Der Magiftrat: Bipberger.

Holzversteigerung.

Freitag, ben 5. April, mittage I Ubr, fommen im biefigen Gemeindewold, Diftrift 7. und 86: 27 Tanvenftamme gu 13,93 Jeftm., 60 Stangen 1. 91., 291 2. 91., 485 391. gur öffenflichen Ber-

Dernborf, ben 30. Mary 1918. Der Bürgermeifter

Holzversteigerung. Freitag, den 5. April, 1 Uhr mittags

anfangend, Commt auf bem Stathaufe babier folgenbes Dols

Diftrift Subertopf und Betersplag: 969 Stud Bichtenftangen 3. Rlaffe 2055 10 2200 Caintden, ben 28. Mary 1918. Raltenborn, Bürgermeifter.

Holzversteigerung

Cambiag, ben G. April, vormittage 10 Hfr an' langend, fommen im Rieberger Gemeinbewald, Diftritt Berg 26 an Ort unb Stelle

28 Tannenftamme von 5-55 Fin., 20 Stud Tannenftangen I. und 2. Rlaffe,

92 Rin. Riefernichichtnughals in Bangen gn 3 Meter, 18 Rm. Riefern-Edeils und Rnuppelholy, 285 Stad Riefern Wellen pur Berfteigerung.

Das Soft liegt an guter Abfahrt. Mirberg, ben bi. Dilley 10

Der Margermeifter,

Abteilung Limburg Der Deutiden Rolonialgefellichaft.

Samstag, ben 6. April, abenba 8 Uhr im Sonle ber alten Boit:

III. Vortragsabend

Berr Dipl.-Ing, von Mothe (Frantfurt a. M.)

mit Liditbilbern.

Eineritt für Mitglieber der Rolonialgefellichaft, deren Angehörige und für Bertoundete ber biefigen Losorette frei. Richtmitglieber 50 Big. Militarpersonen vom Feldwebel abwarts, Schüler und Schülerinnen 25 Big. 327

Gebrauchte Siederohre, I-Träger, U-Eisen, Wellen und Bleche

in allen Stärken, Längen un't Breiten, stets großes Lager

Minnil Miner, Eisengroßhandlung. Operlahnstein. Telephon 23 und 178.

fury gefdultien, empfiehlt in jebem Quantum, frei

Josef Zimmermann, Limburg, Gifenbahnftrafie 1.

Tüchtige Maurer, Handlanger, Erd-.. Oberbauarbeiter

für Akkord- und Lohnarbeit gesucht. 3116

Buseunn Douven &. (Njederchein).

Rraftiges, gefundes und juverlaffiges, jungeres

in Danabalt mit 2 Rinbern filr alle Dansarbeit auf 1. Mai 1918 gefucht.

Frau Ingenieur Mann, Mainz, Leibnigftraffe 72 L

Dienstmädchen,

bas gut burgerlich tochen fann, und alle Sausarbeiten verfteht, für ben 1. April ober fpater gefucht.
6. Rengarten, Beinhandlung, Maing, Betereftr. 12.

Radfahren mit Berfen-Gifat erlaub

Bağtauj jebes Mab. Glangenb beurteilt: D. Bereif find i belr. ansgef. 7. 28 L.D. ufm, Breid: 1 Bant MR. 16 n. Borto, Berp., Rachn. Mt. 1. Berit gef. Brofpfgrat. Deros", G. m. b. D., Berlin Re 177, Taubenftrage 81 [826

28 aidpulver gut reinigend, liefert in Boft-fiften v. 20 Bib, franto gegen

Rachn. v. 17,50 M. überallbin. B. Dien, Duisburg, Duff ernftr 77. 2857

Gin neuer moberner Reffel mit Mantel billig umftanbehalber gu ver El off, Dansmummer 110,

Westermald. Kleefamen

hat noth abzugeben. 3105 Burggut Waldmannshausen, Station Bridhofen.

Alte Geschäftsbücher alte Aften, Beitungen tauft ja ben höchften Breifen unter Garantie bes Ginftampfens. Beinrich Sincorand, Limburg.

Gine junge weiße bornlofe Ziege

Ende Blarg lammend, fteht gu 2. Biefaß, Degingen (Boft Gierebohn.

Gine gut erhaltene Weige mit Raften ju verfaufen. Gelbhüter Behr,

Export.

Bulle Enbiraffel, 15 Monat alt, ju vertaufen. Ph. Gerhard Söttert, 2007 Sed (Westerwalt)

Gastrone mit Zuglampe, Rinderwagen, Rinder-ftubi, Stubifchti.ten ju 3126 vertaufen. Schafeberg 11.

Out erhaltenes Jahrrad gu vertaufen. Löhrgaffe 3.

Wirfing= und Rotfrautsamen frifch eingerroffen.

Rati Regier, Samenh andlung, 315 Limburg, Frantfurterfir. But erhaltener, fraftiger Ruhwagen u verfaufen.

Joh. Egenolf, Riebecerbach.

Dochträchtige ober frift meltenbe

Biege fofort ju taufen gefucht Rabered bet With. Chud, Schuhmacher,

Bimburg, Diegerftraße 15. Rle iner fdmargieib Regenfdrirm mit brauner Rrude abhanden gefommen. Abzugeben gegen Belohnung bei Frau Oberftleutnant Beinrichfen, Untere Grabenftr. 8.

Entlaufen merto. Jagbhund Brauntiger], meift u. braune + latten, auf b. Ramen "Zaffo" bor enb. Bieberbringer bobe Be-

Lanbhaus Mipenrob, Telefon 34, bei Bachenburg [Befterm.]



Wieshaden, Rheinstr. 44, Fernruf 838, 844, 893, 6472.

Mündelnicher, unter Garantie des Bezirksverbandes des Reg.-Bez.Wiesbaden. Die Nassaulsche Landesbank ist amtl. Hinterlegungsstelle f Mündelvermög. Reichshankgirekente. - Postscheckkonte Frankfurt am Main Nr. 600. 28 Filialen (Landesbankstellen) u. 208 Sammelstellen im Reg.-Bez. Wiesbaden. 30 Sammelstellen in Frankfurt und seinen Vororten.

Mündelsichere Anlagen

in Schuldverschreibungen der Nassauischen Landesbank, auf Sparkassenbücher der Nassauischen Sparkasse, auf gebührenfreien Verzinsungskonten täglich fällig oder unter Festlegung mit Kündigungsfrist.

Darlehen und Kredite in laufender Rechnung

gegen Hypothek, Bürgschaft oder Verpfändung von Wertpapieren, ferner an Gemeinden und öffentliche Verbände mit oder ohne besondere Sicherstellung.

Sonstige Geschäftszweige

Verwahrung u. Verwaltung von Wertpapieren (off. u. geschi. Depots) Vermietung verschließbarer Schrankfächer, An- u. Verkauf v. Wertpapleren, Einziehung v. Wechseln u.Schecks, Einfösung fältiger Zinsscheine.

Nassauische Lebensversicherungsanstalt

Behördliches Institut des Bezirksverbandes des Reg.-Bezirks Wiesbades. Gemeisnützige Anstalt des öffentlichen Rechts. Postscheckkonto Frankfurt am Main Nr. 17400. Feruruf wie oben. Alle Arten von Lebonsversicherung gegen niedrigste Aufwendungen.

Direktion der Nassaulschen Landesbank.

Die neuesten Bezugsscheine

der Reichsbetteidungsftelle halten wir vorrätig und liefern

Bezugsschein A"

100 Std. 1.50, 300 Std. 3.75, 500 Std. 5.—, 1000 Std. 8.— 971

Limburger Vereinsdruckerei.

Das in Riederhabamar, Sauptftraße 109 gelegene Biohnhans, in weicher früher eine Baderei u. Rolonial-Baren Beichaft betrieben murbe, loffen bie Gaben ber perftorbenen Chelente Rart Egenoff und Cheirau Plargareta Willer freibanbig verlaufen. Raufliebhaber mollen fich bortfelbft melben bei Mari Sabel u Johanna Egenoif.

Möbl. Zimmer

mit voller Benfion jum 1 April gu vermieten. Bergftrafie 1.

dimmer od. Manjarde jum Unterftellen von Mobein Off. u. 3119 a. b. Egp.

Eine frischmeltende Biege gu taufen gefindt. Off. mit Breisangabe unt. 8154 au bie

Suche fofort ein braves Mäddien. Beinrich Behr, Banbmirt Suche ein

Lehrmädden mit guter Chulbilbung. Rari Reitler,

Pimburg, Frantfurterftr. Bur mein Bapier- und

Schreibwaren - Wefchaft inche gum fofortigen Gin-Lehrmädchen

aus ochtbarer Jamilte gegen Bernfitung Mooff Moler, Limburg Frantjurterftrage 14.

Mädden für Band- und leichte Gartenarbeit gefucht. 3053 Ifinger, Gartnerei Rriftel (Tammis).

Madenen für Baus- u Laudwirtschaft Raberes in ber Geichofts-

ftelle b. BL.

Snebe ein guverlaffiges

Braves, guverläffiges Mädhen jum balbigen Gintritt gefucht. Bu erfr. i. b. Grp. 2089

Tüchtiges Mädchen

in tleine Familie im Mheingau jum 1. ober 15. April gefucht. Fran Rart Sruit, Reebermalluf [Bihringan,

Soeben erichienen!

Mir unfere Bezieher!

Karte des weitligen Kriegsigauplases.

Bon Belfort bis gur Rorbfec, im Beften fiber Boris hinandreichenb.

Wahnab 1: 800 000. @röge 62 : 42 cm.

Bollig nen, fein Abbrud alterer Rarten.

Borguge: mehrfarbiger Drud, große Rierheit und Ueberfichtlichteit trob ber großen Fulle von Ortsnamen, Finfie und Gifenbahnen find eingezeichnet, Jeftungen burch Rotbrud hervorgehoben.

Die fiberaus mohlfeile Rarte, Die jum Berftanbnis ber neuen Enticheibungotampfe unentbehelich ift, ift in unferer Gefchöftsftelle tanflich ju baben; im übrigen Itefern mir fie gegen Boreinfenbung bes Betrages. Much unfere Boten nehmen Bestellungen entgegen.

Berlag des Raffaner Boten in Limburg.

Jungeres Dienstmödden

m fl. Daushalt gejucht. 300 Rab. Frantfurterftr. 58, I. Suche jum 1, ober 15. April ein tüchtiges

Dienstmädchen. Bith. Groeff, Brote u. Seinbaderei, Jrejenbieg (Beutralgelangnis).

orogen. But mein Rolonialwaren. Butter- und Düngemittelge-

fahait Lehrling gejucht.

Franz Svielmann. Montabaur. Hausbursche

Abolf Leopold, Mathenbergftraße 3, Limburg

Lehrling driftlicher Ronf, aus anftanb. Familie gefucht. Roft und Logis im Dans. Berd. Lamby, Manufattur und Ronfeltion,

Gitville (Rhein).

Schüler

ber Segta, Quinta, Quarte, die nicht geftiegen find finden Belegenheit ben Jahresverluft mieb, auszugleichen bei Rettot v. hob Schule [VI-OIII] Rabe Cobleng. Off. unt. 8025 a. b. Exp.

Lehrling

mit guter Schulbilbung, tathe lifch, Roft u. Logis im Daufe jum balbigen Gintritt gefucht. Ph. 3. Bifchoff, Gifen- und Samenhandlung Eltville (Ribein.) 8189

Tüchtiger Frijenrgehilfe mich Rriegsbeschabigter gefucht 3. Biffbad, Frifeur Limburg, Babnhofftr 2.

Gude einen Laufburiden ober Maden, welche Oftern Bafinhofebuchhandl. Limburg.

3ch fuche einen Jungen ber bal Schuhmacherhanbever erfernen will bis 1. April.

9. Geifelhart, Schuhmacher Dobamar. Schuhmacher-Gefelle per fofort gefucht.

Muguft Regel, Schulmocherri [ABesterward]. Bort bier . Ren midi

MAIN S

(Emt

魁

H

Bert.

anb 1

genon

gurfa:m

Mure

bei &

ten (9

(5)

Sallor pen 2

ber &

möhn

Reuci

Sala

Her

Betudo

€65ilt

mid!

mgli

Die 2

Schle:

melle

Bein

mirr

mige

binbe

Ming

Sieg

unbe

unjer

infoli

forgi

biefe

Bert

limb,

gerin

heiter

Bäbi

more

Dure

MILITY

murg.

Bhebe

98

5 Mau Muj 50 i **€**dhl

Seen Alst in bfleg